

wattenwiler post

2020-1

**Einladung zur ausserordentlichen
Versammlung der Einwohner-
gemeinde Wattenwil
vom 26. März 2020**





Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 11:30 Uhr	14:00 bis 16:00 Uhr

Telefon und E-Mail

Gemeindeverwaltung	033 359 59 11	info@wattenwil.ch
Finanzverwaltung	033 359 59 31	finanzverwaltung@wattenwil.ch
Bauverwaltung	033 359 59 41	info@regiobv.ch
Ausgleichskasse	033 359 59 51	ahv@wattenwil.ch
Sozialdienst	033 359 59 61	sozialdienst@wattenwil.ch
Wasserversorgung	033 359 59 99	in Notfällen, wie Wasserleitungsbrüche

Internet www.wattenwil.ch

Identitätskarte und Schweizer Pass beantragen

Um einen neuen Pass oder eine Identitätskarte zu beantragen, benötigen Sie einen Termin bei einem der Ausweiszentren (z.B. Scheibenstrasse 3, Thun). Vereinbaren Sie diesen über das Callcenter (031 635 40 00) oder über www.schweizerpass.ch. Ein Onlineantrag verkürzt die Dauer Ihrer Vorsprache im Ausweiszentrum.



Impressum Ausgabe 2020-1

Erscheinungsdatum
05.03.2020
Auflage: 1620 Expl.

Redaktion
Gemeindeverwaltung
3665 Wattenwil
Redaktionsteam:
Manuel Liechti
Lara Saurer
Rita Antenen
Susanne Maibach
Beat Stoll
Susanne Wenger
Nadine Werthmüller

Nächste Ausgabe
21.05.2020

Redaktionsschluss
20.04.2020

Die Wattenwilerpost
erscheint 4 x pro Jahr.

Inhalt

Gemeinderat	
Stützen der Gesellschaft.....	3
Einladung zur ausserordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde	4
Traktandum 1 Bärenareal	4
Traktandum 2 Gemeindeordnung	7
Pressemitteilungen	8
Jahresrückblick 2020	9
Ressorts / Kommissionen	
Wattenwil unser Dorf.....	10
Lebenswertes Wattenwil für Senior*innen.....	11
Verwaltung	
Steuererklärung online ausfüllen	11
Es stellt sich vor: Manuel Kühne	12
Personelles.....	12
Betreuungsgutscheine für Kindertagesstätten und Tagesfamilien	13
Schule	
Musical «Was bruchts?».....	14
Tagesschule Wattenwil.....	14
Institutionen / Vereine	
Bring- und Holtag	15
Kinderort Wattenwil	15
Veranstaltungskalender 2020	16
Amtsmusiktag in Wattenwil	18
Jodler, Etwas für das Gemüt.....	19
Gewerbevereinsausflug für Senioren	20
Spielgruppenbetrieb im «Chefelihaus»	21
Velobörse Gantrisch 2020 in Wattenwil.....	21
Aus der Bevölkerung	
Naturpark Gantrisch.....	22
Aufruf an die Bevölkerung	23
Asthauten sind kein Littering	23
Gürbe Gedicht.....	23
Wissenswertes / Serien	
10 Fragen an Lisa Schmid, Restaurations- fachfrau und Goldmedaillengewinnerin.....	24
Geschichten des Dorfes Wattenwil.....	25
Museum im Dorfschulhaus.....	27
Spielzeugmuseum Wattenwil	27
Wattenwiler Wörter	28
Wettbewerb	28
Kolumne	
Berge und Hügel.....	26

Das Wort des Präsidenten

Stützen der Gesellschaft

Liebe Wattenwilerinnen, liebe Wattenwiler

Diese Zeilen schreibe ich als Gemeindepräsident von Wattenwil. Das Amt des Gemeindepräsidenten ist ein Milizamt wie alle übrigen politischen Ämter in der Gemeinde. Alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, alle Kommissionsmitglieder üben ihre Ämter in der Freizeit aus und gehen einem Beruf nach. Dieser Beruf ist die Hauptbeschäftigung, die politische Funktion ist ein Nebenamt.

Das ist auch bei mir so. In meinem beruflichen Alltag bin ich Schulinspektor. Ich übe die kantonale Aufsicht über die Volksschulen, die Privatschulen und die privat beschulten Kinder in der Stadt Bern aus. In dieser Funktion bewillige ich die Lektionen für das kommende Schuljahr, spreche Zusatzlektionen in schwierigen Situationen, bewillige und begleite etwa 250 Integrationsprojekte von Kindern mit Einschränkungen, berate und überprüfe Schulen bei ihrer Arbeit.

In der Stadt Bern treffe ich in verschiedenen Quartieren unterschiedliche Welten an: In der Länggasse, im Breitenrain und im Kirchenfeld sind die Übertrittsquoten ins Gymnasium überdurchschnittlich hoch. Entsprechend hoch sind die Erwartungen der Eltern an die Schule und die Lehrerinnen und Lehrer sind oft einem grossen Druck seitens der Eltern ausgesetzt.

Im Wittigkofen, im Rossfeld und vor allem im Westen von Bern ist der Anteil an Kindern mit einem Migrationshintergrund besonders hoch. Es gibt Klassen, in denen nur wenige Kinder zuhause deutsch sprechen. In diesen Schulen wird mit grossem Einsatz enorm wichtige Arbeit für diese Kinder, aber auch für unsere Gesellschaft geleistet.

Wenn wir in der Schweiz keine Verhältnisse haben wie in den Vororten von Paris, so haben wir das unter anderem unseren Volksschulen zu verdanken. Sie sind eine der drei wichtigsten Stützen für die Integration der Kinder in unsere Gesellschaft. Die zweite Stütze sind die Vereine, vor allem die Sportvereine. Unsere Fussballnationalmannschaft zeigt dieses Bild ganz deutlich.

Die dritte Stütze sind unsere KMUs. Anders als in anderen Ländern bietet unser duales System den allermeisten Jugendlichen eine Möglichkeit zum Einstieg ins Berufsleben. In den Betrieben sind es die Unternehmer*innen und die Mitarbeitenden, welche diese Jugendlichen unterstützen und fördern auf ihrem Weg zu einer gelungenen beruflichen Integration.

Diese drei Stützen der Gesellschaft – Schule, Vereine und KMU – tragen massgeblich die Integration der Kinder und Jugendlichen in unsere Gesellschaft und entlasten die Gesellschaft von sozialen Problemen, wie sie andere Länder kennen.

Diese drei Stützen sind aber auch für uns in Wattenwil unentbehrlich. Unsere Schule vermittelt den Kindern das nötige Rüstzeug für ihre künftige berufliche Laufbahn, schult das Zusammenleben mit allen gesellschaftlichen Schichten, vermittelt unsere Kultur, unsere Werte und unsere Normen und öffnet für viele Kinder die Türen zu neuen Welten, welche ihnen sonst vielleicht verschlossen geblieben wären.

Unsere Vereine bieten eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, bringen Menschen zusammen, pflegen Gemeinschaft und sind oft karitativ tätig. Sie sorgen für das kulturelle und sportliche Leben im Dorf und ihre Anlässe bieten immer wieder Gelegenheiten für Begegnungen von Jung und Alt, von Alteingesessenen und Neuzuzüger*innen über alle sozialen und beruflichen Gruppen hinweg.

Unsere KMUs sorgen für ein hervorragendes Angebot an Dienstleistungen und Einkaufsmöglichkeiten. Es ist Gold wert, Handwerker in der Nähe zu haben, wenn im Haus eine Reparatur ansteht. Käserei, Metzgereien, Coiffeur, Zahnarzt, Fitnesstraining und Yoga im Dorf sind Argumente, um hier zu bleiben, hierher zu ziehen, zurückzukommen. Die KMUs bieten Arbeitsplätze und Lehrstellen und bezahlen Steuern. Diese drei Stützen der Gesellschaft – Schule, Vereine und KMU – tragen bei uns massgeblich zu einem lebendigen Dorf und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei.

Wir können die hier geleistete Arbeit nicht hoch genug einschätzen und ihr Wirken möglichst gut unterstützen. Und wir können dankbar sein, dass wir diese drei Stützen der Gesellschaft bei uns in diesem Umfang und in dieser Qualität haben.

Peter Hänni, Gemeindepräsident





Einladung zur ausserordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Wattenwil vom Donnerstag, 26. März 2020

**20:00 Uhr im Mehrzweckgebäude des Oberstufenzentrums
Wattenwil, Hagen**

Traktanden

1. Bärenareal Gbbl. Nrn. 787, 788, 789, 1000; Genehmigung Kauf und Kredit
2. Gemeindeordnung; Genehmigung Teilrevision
3. Verschiedenes

Öffentliche Informationsveranstaltung

Am Mittwoch, 26. Februar 2020, findet um 20:00 Uhr im Mehrzweckgebäude eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Kauf des Bärenareals (Traktandum 1) statt.

Öffentliche Auflage

Die Unterlagen zu den Traktanden 1 und 2 liegen während 30 Tagen vor der beschlussfassenden Versammlung auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63 ff. Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle Personen, die seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Wattenwil wohnen und in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind (Art. 12 GG).

Der Gemeinderat

Traktandum 1

Bärenareal Gbbl. Nrn. 787, 788, 789, 1000

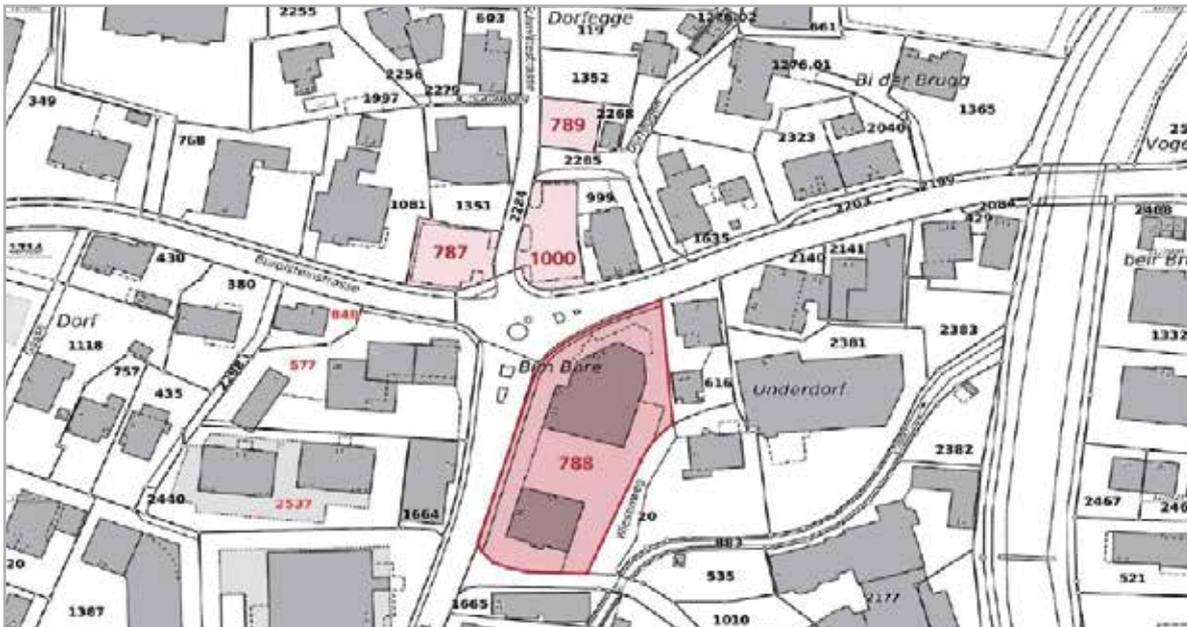
Genehmigung Kauf und Kredit

Ausgangslage

Das Bärenareal beinhaltet die zwei Mehrfamilien- und Gewerbegebäude Blumensteinstrasse 1A und 1B, Gbbl. Nr. 788 sowie die Parkplätze Gbbl. Nrn. 787, 789 und 1000. Das Areal befindet sich im Zentrum von Wattenwil an einer der wichtigsten Verkehrsvergabelungen, was es zu einem strategisch wichtigen Punkt für die Gemeinde macht.

Das Gebäude 1A wurde als Mischgebäude mit Gewerbeanteil konzipiert. Im Erdgeschoss befinden sich Gewerbeflächen und in den Obergeschossen acht Wohnungen. Die Liegenschaft 1B ist ein reines Wohnhaus mit sechs Wohnungen. Beide Gebäude reichen über drei Vollgeschosse, ein Keller- und ein Dachgeschoss. Nach der Schliessung des Restaurants Bären hat sich die Eigentümerin Gedanken über die weitere Nutzung gemacht. Aktuell läuft ein Baubewilligungsverfahren für die Sanierung der Gebäudehüllen, die Neugestaltung der Zufahrt und Umgebung sowie den Umbau EG und UG Blumensteinstrasse 1A von einem Restaurant zu einem Shop. Die Wohnungen weisen mittelfristigen Sanierungsbedarf auf.

Aufgrund der strategisch wichtigen Lage (Dorfzentrum) und der verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten hat sich der Gemeinderat entschieden, einen Kauf des Bärenareals näher zu prüfen. Zu diesem Zweck sind ein Verkehrswertgutachten und eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden.



Chancen für die Gemeinde

Verwaltungsgebäude

An der Vorgasse 1 sind heute die Abteilungen Präsidiales, Finanzverwaltung und die RegioBV Westamt untergebracht. Das 1975 erstellte Gebäude ist in die Jahre gekommen und weist Sanierungsbedarf auf. Prioritär steht die Fenstersanierung für CHF 120'000.00 an, für die spätere Sanierung sind Investitionen von CHF 1'625'000.00 vorgesehen. Während der Umbauphase müsste ein Provisorium bezogen werden. Die Machbarkeitsstudie belegt, dass zwei Geschosse des Gebäudes Blumensteinstrasse 1A in Verwaltungsräumlichkeiten umgebaut werden könnten. Dies hätte den Vorteil, dass die Möglichkeit entsteht, bei Bedarf z. B. die AHV-Zweigstelle und den Sozialdienst Region Wattenwil räumlich voneinander zu trennen.

Wohnungen

Mit dem Kauf der Wohnungen kann die Gemeinde günstigeren Wohnraum anbieten. Sofern in der Gemeinde ein Bedürfnis nach Alterswohnungen vorhanden ist, könnte mit einem Umbau der Wohnungen an der Blumensteinstrasse 1B ein entsprechendes Angebot geschaffen werden.

Parkplätze / Dorfplatz

Seit Jahren beschäftigen in der Gemeinde auch die Themen fehlende Parkplätze und Dorfplatz. Mit dem Kauf der Parzellen Nrn. 787, 789 und 1000 hat die Gemeinde erstmals die Gelegenheit, aktiv eine Nutzungsstrategie für dieses Areal im Dorfzentrum zu entwickeln.

Die vier Parzellen liegen in der Wohn-/Arbeitszone W/A2 und im Ortsbilderhaltungsgebiet. Die Parzellen Nrn. 787, 789, 1000 und teilweise auch Nr. 788 sind zudem im Perimeter der Baugruppe Dorf. Die geplanten Nutzungen sind zonenkonform und bedingen keine Zonenplananpassung.

Finanzielles

Die durch den Gemeinderat Wattenwil in Auftrag gegebene Verkehrswertschätzung ergibt folgendes:

Gbb. Nr., Bezeichnung	Fläche	Bodenbedeckung	Verkehrswert
788 Blumensteinstrasse 1A + 1B	2'276 m ²	zwei Gebäude, 735 m ² Trottoir, 117 m ² Gartenanlage, 734 m ² Übrige, 690 m ²	CHF 2'690'000.00
787 Bim Bäre (Garo), 13 PP	374 m ²	Befestigt, 297 m ² Humusiert, 77 m ²	CHF 130'000.00
789 Dorfegge (Wöschhüsli), 5 PP	206 m ²	Befestigt, 206 m ²	CHF 50'000.00
1000 Bim Bäre (Sigrist), 14 PP	426 m ²	Befestigt, 339 m ² Humusiert, 62 m ²	CHF 140'000.00
Total	3'282 m²		CHF 3'010.000.00

Die aktuelle Grundeigentümerin plant die Sanierung der zwei Liegenschaften (Umbau Ladengeschoss, Gebäudehülle inkl. Fenster, Umgebung) für CHF 1'600'000.00. Die Previs hat sich bereit erklärt, bei einem Kaufpreis von CHF 4'900'000.00 Verkaufsverhandlungen zu führen. Somit liegt ihr Angebot um CHF 290'000.00 über unserer Verkehrswertschätzung.

Mittelfristig (ca. 5 bis 7 Jahre) ohne Nutzung als Verwaltungsgebäude

Die Investition kann nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden und erfolgt vollumfänglich über Fremdmittel. Bei einem Zinssatz von 0.83 % gemäss Offerte über Festdarlehen für 20 Jahre ergeben sich folgende Berechnungen:

- Bären mit 8 Wohnungen	Ertragsüberschuss / Jahr	CHF 85'036.80
- MFH mit 6 Wohnungen	Ertragsüberschuss / Jahr	CHF 30'077.20

Die Bruttorendite für die Liegenschaft Bären mit 8 Wohnungen beträgt 5.49 % und diejenige des MFH mit 6 Wohnungen 4.91 %.

Für den Abschluss des Kaufvertrags und den Eintrag ins Grundbuch rechnen wir mit

- Notariatskosten Kaufvertrag	(Mitteltarif Anhang 1 GebVN)	CHF 15'000.00
- Gebühren Grundbuchamt	(keine Handänderungssteuer)	CHF 0.00

Langfristig mit Nutzung als Verwaltungsgebäude

Sobald das Gebäude zur Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe dient, muss es vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen werden. Aus diesem Grund müssen für den späteren Gemeindeversammlungsbeschluss die Gestehungskosten der Liegenschaft Blumensteinstrasse 1A mit den Investitionen für den Umbau zum Verwaltungsgebäude zusammengerechnet und beschlossen werden (Kredit Umbau und Übertrag ins Verwaltungsvermögen).

Für den Umbau in Verwaltungsbüros inkl. Archiv und EDV ist gemäss Machbarkeitsstudie mit Investitionen von CHF 2'000'000.00 zu rechnen. Dies löst Folgekosten (Kapitalzinsen, Abschreibungen, Betriebs- und Unterhaltskosten, Risikoprämien und Verwaltungskosten) von jährlich CHF 265'887.20 aus. Nach Verrechnung der Mietzinseinnahmen von CHF 105'000.00 (Denner + RegioBV) verbleiben jährliche Restkosten von CHF 160'887.20.

Die jährlichen Folgekosten für die Sanierung der bisherigen Gemeindeverwaltung Vorgasse 1 für CHF 1'745'000.00 betragen gemäss Berechnungen CHF 89'018.00. Bei einem Umbau der Bärenliegenschaft liegen die jährlichen Kosten um CHF 58'062.00 höher. Sofern das bisherige Verwaltungsgebäude Vorgasse 1 für CHF 1'000'000.00 verkauft werden kann, reduzieren sich die jährlichen Nettokosten entsprechend um CHF 52'340.00. Somit käme der Kauf und die Investition ins Bärenareal um CHF 5'722.00 pro Jahr teurer als die Sanierung der bisherigen Gemeindeverwaltung an der Vorgasse 1.

Die Finanzkommission hat die Tragbarkeit des Kaufs des Bärenareals inkl. Umbau in Verwaltungsbüros geprüft. Aufgrund der Berechnungen wird festgestellt, dass diese Investition auch bei einer Steuersenkung für die Gemeinde Wattenwil tragbar ist. Die Sanierung in Verwaltungsräumlichkeiten wird erst zu einem späteren Zeitpunkt geplant. Es wird abgewartet, bis im Jahr 2026 die Abschreibung des bestehenden Verwaltungsvermögens nach HRM1 von jährlich CHF 570'000.00 wegfällt. Somit wäre die Investition fürs Projekt Bären auch mit einer tieferen Steueranlage tragbar.

Weiteres Vorgehen

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung am 26. März 2020 entscheiden die Stimmberechtigten, ob das Bärenareal von der Gemeinde gekauft werden soll. Dies geschieht im Wissen, dass die Wohnungen zu einem späteren Zeitpunkt saniert werden müssen und in der Liegenschaft Blumensteinstrasse 1A Verwaltungsräumlichkeiten realisiert werden sollen. Über die Umnutzung und die jeweiligen Kredite wird jedoch erst in ca. 5 bis 7 Jahren abgestimmt werden. Die Nutzung als Verwaltungsstandort bedingt zudem die spätere Überführung der entsprechenden Liegenschaft vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen.

Die geplanten Bauarbeiten gemäss laufendem Baubewilligungsverfahren werden noch durch die bisherige Eigentümerin ausgeführt und sind im Kaufpreis inbegriffen.

Antrag Gemeinderat

Dem Erwerb der Grundstücke Nrn. 787, 788, 789 und 1000 mit den Liegenschaften Blumensteinstrasse 1A und 1B sowie Parkplätzen für CHF 4'900'000.00 wird zugestimmt. Die Gemeindeversammlung genehmigt für den Kauf einen Verpflichtungskredit von CHF 4'915'000.00.

Traktandum 2

Gemeindeordnung

Genehmigung Teilrevision

Ausgangslage

Der Grosse Rat des Kantons Bern hat eine Änderung in der Finanzierung der Kindertagesstätten (KITA) festgelegt: Die bernischen Gemeinden bezahlen künftig nicht mehr den Beitrag für ihre Kinder an eine bestimmte KITA, sondern als Betreuungsgutscheine an die Eltern.

Das heisst, die bernischen Gemeinden haben seit August 2019 die Möglichkeit, Betreuungsgutscheine für den Besuch einer KITA oder einer Tagesfamilie auszugeben. Die Gutscheinhöhe hängt vom Einkommen, dem Vermögen und der Familiengrösse ab. Die Eltern können den Gutschein im ganzen Kanton einlösen. Wichtig dabei ist, dass die KITA oder die Tagesfamilienorganisation zum System zugelassen ist. Der Wechsel des Systems kann zwischen 2019 und 2021 erfolgen.

Der Gemeinderat Wattenwil hat beschlossen, per 1. August 2020 das neue System mit Betreuungsgutscheinen zur Mitfinanzierung von familienexterner Kinderbetreuung einzuführen. Der Anspruch auf die Ausrichtung von Betreuungsgutscheinen erfolgt gemäss den Kriterien in den massgebenden Verordnungen (ASIV und BGSDV). Da keine Einschränkungen festgelegt werden, ist kein Spezialreglement erforderlich.

Aktuell werden in der KITA Seftigen fünf Wattenwiler-Kinder zu 300 % betreut. Da die Betreuungsgutscheine im Gegensatz zu den subventionierten Plätzen nicht mehr KITA-bezogen und auch nicht mehr limitiert sind, ist davon auszugehen, dass die Nachfrage steigen wird. Die Eröffnung der KITA in Wattenwil wird vermutlich ebenfalls zu einem grösseren Bedarf führen.

Das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung hat eine Musterformulierung herausgegeben, um in der Gemeindeordnung die abschliessende Zuständigkeit zur Ausgabe von Betreuungsgutscheinen dem Gemeinderat zu übertragen. Dieser Artikel soll auch in die Gemeindeordnung Wattenwil übernommen werden, weshalb die Teilrevision erfolgt. Die Gelegenheit soll ebenfalls genutzt werden, um weitere kleinere Änderungen vorzunehmen.

Nebst dem Artikel für Betreuungsgutscheine (Art. 42a GO) sind auch noch Ergänzungen in Sachen Datenschutz vorgesehen (Art. 28 Abs. 3 und Art. 29a GO). Diese haben zur Folge, dass der Gemeinderat noch eine Verordnung über die Internet-Bekanntgabe von öffentlichen Informationen erlassen wird. Weiter wird im Anhang bei den Mitgliedern der Finanzkommission ergänzt, dass von Amtes wegen der Gemeindepräsident und der Ressortvorsteher Finanzen Einsitz nehmen, falls der Gemeindepräsident nicht Ressortvorsteher Finanzen ist.

Finanzielles

Aktuell liegt der Selbstbehalt der Gemeinde (20 %) für einen Betreuungsgutschein für 100 Betreuungsprozente bei CHF 3'528.00.

Antrag Gemeinderat

1. Die Teilrevision von Art. 28 Abs. 3, Art. 29a, Art. 42a und Anhang I Kommissionen, Finanzkommission, der Gemeindeordnung wird genehmigt.
2. Die Reglementsänderungen treten unter Vorbehalt der Genehmigung durchs Amt für Gemeinden und Raumordnung per 1. April 2020 in Kraft.

Pressemitteilungen

30.01.2020

Öffentliche Auflage des Baureglements

Gestützt auf die Vorprüfung durchs kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung und die neusten Erkenntnisse haben die Hochbaukommission und der Gemeinderat die Unterlagen nochmals überarbeitet. Das Baureglement mit den neuen Messweisen und der Zonenplan mit der Festlegung der Gewässerräume werden Ende Januar 2020 während 30 Tagen öffentlich aufgelegt werden. Im Verlaufe des Jahres soll die Gemeindeversammlung über die Teilrevision der Ortsplanung beschliessen, welche abschliessend vom Kanton Bern genehmigt werden muss.

Sportstätten Wattenwil

Evaluation möglicher Standorte und Entwicklungsmöglichkeiten

Auf Anstoss des FC Wattenwil, welcher seine Infrastrukturanlagen weiterentwickeln möchte, hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe für die Entwicklung möglicher Szenarien der Sportstätten eingesetzt. Damit mögliche Standorte und die Entwicklungsmöglichkeiten anhand der baurechtlichen Grundordnung beurteilt werden können, wird ein Ortsplaner beigezogen. Der Gemeinderat spricht für die Abklärungen einen Nachkredit von CHF 8'250.00.

Wahl in Oberstufenkommission

Röthlisberger ersetzt Knecht

Da Simon Knecht per 31. Dezember 2019 aus dem Gemeinderat und der Schulkommission ausgeschieden ist, musste eine neue Vertretung der Gemeinde Gurzelen in die Oberstufenkommission gewählt werden. Ab sofort wird Simon Röthlisberger in der Oberstufenkommission Einsitz nehmen. Die verbleibende Legislatur dauert noch bis 31. Dezember 2020.

06.02.2020

Ersatzwahl Gemeinderat

Demission von Marianne Jaussi

Gemeinderätin Marianne Jaussi, SVP, hat aus persönlichen Gründen ihre Demission per 31. Januar 2020 eingereicht. Gestützt auf die letzten Wahlen 2016 hat die SVP keinen Ersatzkandidaten mehr. Dies führt dazu, dass die SVP dem Gemeinderat nun einen Wahlvorschlag unterbreiten kann. Sollte die Partei darauf verzichten, können alle übrigen Parteien und Interessengruppen Vorschläge einreichen.

Ausserordentliche Gemeindeversammlung

Kauf Bärenareal

Seit einigen Jahren beschäftigt sich die Gemeinde Wattenwil mit der Frage, was mit dem Bärenareal geschieht. Beim Areal mit zwei Gewerbe- und Mehrfamilienhäusern sowie mehreren Parkplätzen handelt es sich um einen strategisch wichtigen Punkt der Gemeinde. Weiter ist die heutige Verwaltungsliegenschaft an der Vorgasse 1 sanierungsbedürftig. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat entschieden, das Bärenareal kaufen zu wollen.

Am 26. März 2020 wird deshalb an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung über den Kauf und den dafür notwendigen Kredit von CHF 4'915'000.00 abgestimmt werden. Für den späteren Umbau in ein Verwaltungsgebäude müsste nochmals mit CHF 2'000'000.00 gerechnet werden. Sofern das bisherige Verwaltungsgebäude zu einem angemessenen Preis verkauft werden könnte, käme diese Lösung sogar günstiger als die Sanierung der bisherigen Räumlichkeiten.

ICT-Konzept Schule

Anpassung an Lehrplan 21

Der Umgang mit ICT gehört in der heutigen Zeit zur Grundkompetenz, weshalb Medien und Informatik mit dem neuen Lehrplan nochmals mehr Gewicht erhalten. Gestützt auf Lehrplan 21 ist das ICT-Konzept der Schule Wattenwil angepasst worden. Die ICT-Anwendungen sind als Werkzeug in verschiedenen Fächern zu nutzen. Neu sollen die Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse mit einem Chromebook oder iPad ausgestattet werden. Für die 1. und 2. Klassen wird ein Klassensatz iPads zur gemeinsamen Nutzung bereitgestellt. Auch bereits im Kindergarten werden ein paar einzelne iPads zur Verfügung stehen.

In einem ersten Schritt soll ab August 2020 die Oberstufenschule mit den elektronischen Hilfsmitteln ausgestattet werden. Der Gemeinderat genehmigt hierfür einen Kredit von CHF 63'500.00.

Unterstützung Spielgruppe

Mieterlass für die Spielgruppe

Der Ortsverein mietet von der Gemeinde für die Spielgruppe das alte Chefeli, Postgasse 1. Der finanzielle Druck auf die Spielgruppe ist in den letzten Jahren drastisch gestiegen. Dies hat den Gemeinderat dazu bewogen, ab 01.03.2020 die Miete zu erlassen. Gestützt auf die Benützungsverordnung werden im Zuge der Jugendförderung für einmalige Benutzungen bereits heute die Gebühren erlassen. Dies wird nun auf die Dauerbenützung der Spielgruppe ausgeweitet.

Jahresrückblick 2020

Gemeindeversammlungsgeschäfte

- Gemeinderrechnung 2018; Genehmigung
- Bericht Resultateprüfungskommission 2018, Genehmigung
- Burgsteinstrasse CHF 362'000.00; Kreditgenehmigung
- Verkauf Mettlenschulhaus, Genehmigung
- Weiterführung der Fusionsabklärungen mit Forst-Längenbühl und Pohlern
- Wasserleitungen, Erneuerung und Übertrag an WGB; Kreditgenehmigung von CHF 655'000.00
- Budget 2020, Genehmigung
- Kauf eines Tanklöschfahrzeugs; Genehmigung Kreditabrechnung
- Werkhofkauf Erlenstrasse 10; Genehmigung Kreditabrechnung
- Naturpark Gantrisch; Information
- Verschiedenes und Orientierungen mit Verabschiedung von Verwaltungsleiter Martin Frey

Ein Teil wichtiger Gemeinderatsgeschäfte, die abgeschlossen wurden

- Gemeinderrechnung 2018 / Budget 2020 / Finanzplan 2019 - 2024
- Fusionsvorabklärungen mit Pohlern/Forst-Längenbühl/Wattenwil; Verzicht auf Weiterführung
- Einführung der Strategieguppe mit monatlichen Sitzungen
- Verabschiedung Businessplan RegioBV
- Wechsel Schularzt infolge Pension; Matthias Egli ersetzt per 1. Januar 2020 Markus Lanz
- Eröffnung einer neuen Schulklasse auf Stufe 7
- Angebotskonzept 2022 bis 2025; Haltestellen generell und Optimierung beim ÖV
- Durchführung der periodischen Schutzraumkontrolle durch die Abri Audit AG
- Kinder- und Jugendarbeit; Verlängerung des Vertrags mit dem Jugendwerk
- Sanierung und Erweiterung Wasserleitung Burgsteinstrasse / Gässli

Ein Teil wichtiger Gemeinderatsgeschäfte, die weiterlaufen

- Legislaturschwerpunkte, Legislaturziele und Pendenzen 2017 - 2020
- Öffentliches Beschaffungswesen; Überarbeitung der kommunalen Richtlinien
- Betreuungsgutscheine; Einführung 01.08.2020
- Start des Projekts «Lebenswertes Wattenwil für Senior*innen»

- Beschäftigungs- und Integrationsangebote
- Schulraum Neubau Kindergarten, Tagesschule und Kita; Realisierung
- Baureglements-Harmonisierung; Neue Praxisänderungen und Genehmigung
- Neuvermessung Wattenwil; Ausführung
- Kommunikationsanlage Swisscom; Beschwerdeverfahren läuft weiterhin
- WBV Obere Gürbe, Projekt «Hochwasserschutz»; Infoveranstaltung im 2020
- Sanierung Wasserleitung und Schmittestrasse, anschließende Übertragung der Leitungsstücke Schmitte- und Bernstrasse an Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid (WGB)
- Verkehrsrichtplan; Umsetzung (aktuell zur Genehmigung beim Kanton)
- Entsorgungshof Wattenwil; Anfragen laufen
- Sportstätten Wattenwil; Einsetzung einer Arbeitsgruppe
- Gräberfeldräumung; Umsetzung

Zahlen Gemeinderat

- 15 Gemeinderatssitzungen (total 47 Stunden, ohne Kommissions-/Ausschusssitzungen und Aktenstudium)
- 334 Gemeinderatstraktanden behandelt (total 302 Seiten im Protokollbuch)
- Durchschnittlich 8.5 Minuten Diskussionszeit pro Traktandum
- 3 Gemeindeversammlungen / 2 öffentliche Informationsveranstaltungen / 1 Bevölkerungsworkshop

Informationen und Öffentlichkeitsarbeit

- 120 Seiten Wattenwiler-Post (4 Ausgaben)
- 20 Pressemitteilungen
- Diverse Publikationen im Amtsanzeiger
- News auf der Homepage www.wattenwil.ch
- Social Media: Diverse Posts auf Facebook, Instagram und im WhatsApp Broadcast

Wattenwil unser Dorf

An den Gemeindewahlen im November wird es 12 Jahre her sein, als ich das erste Mal für den Gemeinderat in Wattenwil kandidierte. Es war mir unheimlich wichtig, bei den Entscheidungen, die unsere Zukunft prägen, mitentscheiden zu können. Ich wollte unbedingt in meinem direkten Umfeld, in unserem Dorf, etwas bewirken können.

Rückblick

Nun darf ich noch mein siebtes Jahr im Gemeinderat zu Ende bringen und blicke auf eine der grössten Lebensschulen zurück. Als Gemeinderat steht man immer vor Entscheidungen. Leider ist es meist unmöglich, es allen Recht zu machen. Die Reaktionen spürt man sehr direkt z. B. beim Einkaufen im Coop, beim Spazieren an der Gürbe oder an irgendwelchen Dorffesten. Oftmals wird man gelobt, doch muss man auch immer wieder harte Kritik einstecken können. Auch wenn es mir nicht immer leicht gefallen ist, war ich unheimlich gerne Gemeinderat für unser Dorf. Die meistens konstruktive, respektvolle und kameradschaftliche Zusammenarbeit im Gemeinderat hat mir stets gefallen. Ich durfte gemeinsam mit unseren Angestellten, Vereinen und meiner Kommission zahlreiche Events mitorganisieren und durchführen. Herzlichen Dank an all meine Weggefährten.



Neuer Lebensabschnitt

Doch nun ist es «time to say goodbye». Ich habe die Frau meines Lebens gefunden und am 29. November geheiratet. Für uns beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Die Planung der gemeinsamen Zukunft benötigt unsere volle Aufmerksamkeit, weshalb ich mich entschieden habe, nicht mehr zu kandidieren. Der Entscheid ist mir schwergefallen, da mir Wattenwil unheimlich am Herzen liegt. Mit Bruno Schmid wird aufgrund der Amtszeitbeschränkung mindestens ein weiterer Gemeinderat zurücktreten. Mit der Demission von Marianne Jaussi werden per 2020/2021 mindestens drei neue, engagierte Menschen gesucht.

Wie geht es mit unserem Dorf weiter?

Wir sind ein äusserst aktives und diskussionsfreudiges Dorf. Trotzdem wird es immer schwieriger Personen zu finden, die sich im Gemeinderat oder in den Kommissionen für die Gemeinde engagieren wollen. Gerade als Gemeinderat ist dies mit einem erheblichen Aufwand mit minimaler Pauschalentschädigung verbunden. Ich bin zu 100 % überzeugt, dies müssen wir über kurz oder lang ändern. Das Amt als Gemeinderat soll kein riesiges Salär einbringen, es soll aber auch nicht zu massiven Lohnneinbussen führen. So ist es für viele von uns fast nicht möglich, zirka 20 % Freizeit in ein mehr oder weniger «Gratisamt» zu stecken, nur weil wir unser Dorf lieben.

Wenn ich mich umhöre, hat noch keine Partei zu viele Kandidat*innen. Dabei wäre es doch wichtig, dass wir eine möglichst breite Auswahl an Personen bei den Wahlen im Herbst haben. Ich möchte, dass alle, die diese Zeilen lesen, sich Gedanken über eine Kandidatur machen. Oder kennen Sie vielleicht jemanden, den Sie motivieren können? Wir brauchen Menschen, die sich für unser Dorf einsetzen wollen. Menschen, die für unser Dorf Entscheide nach bestem Wissen und Gewissen treffen wollen.

Warum Sie Gemeinderat werden sollten?

Politik im und für ein Dorf ist die Basis unseres Landes. Man lernt eine ungeahnte Vielfalt an Themen kennen, man lernt gemeinsam mit unterschiedlichsten Menschen Lösungen zu finden. Man lernt, was es heisst, Verantwortung zu tragen und man kann unsere Zukunft aktiv mitgestalten.

Ich bin zu jung, zu alt, zu unerfahren!

Quatsch! Wer es genügend will und bereit ist, einiges an Freizeit in das Amt als Gemeinderat zu investieren, wird seine Arbeit gut machen. Unser Dorf braucht in erster Linie engagierte und lösungsorientierte Menschen. Wer sich interessiert, kann sich bei den Parteien, bei der Gemeindeverwaltung oder bei mir melden, um mehr Informationen zum Amt zu bekommen. Vielleicht sind Sie ja die nächste Person, die für uns die Weichen der Zukunft stellt.

*Gemeinderat Ressort Gesellschaft und Kultur
Manuel Liechti*

Lebenswertes Wattenwil für Senior*innen

Auch aufgrund des Bevölkerungsworkshops vom 1. November 2018 entschied der Gemeinderat Wattenwil, das Thema Senior*innen als Entwicklungsschwerpunkt festzulegen. Es wurde eine breite Arbeitsgruppe eingesetzt, welche dieses Thema aufarbeiten soll.

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute findet am Freitag, 27. März 2020 nun ein erster öffentlicher Anlass, ein World Café, zum Thema statt. Das World Café ist eine Methode, um die Erfahrungen, das Wissen und die Bedürfnisse verschiedenster Menschen zu erfassen und in der Folge auch Massnahmen daraus abzuleiten. Zu einem späteren Zeitpunkt werden Befragungen zum Thema Lebensqualität und Zusammenleben in Wattenwil durchgeführt.

Mit diesem Projekt soll die Lebensqualität für Senior*innen in Wattenwil gesteigert werden. Dafür sind die in diesem Bereich tätigen Akteure erkannt und miteinander vernetzt. Die bestehenden Angebote werden gesammelt und zugänglich gemacht. Es sollen aber auch die Bedürfnisse benannt und allenfalls Massnahmen daraus abgeleitet werden.

Wir freuen uns, wenn Senior*innen als Expert*innen im Lebensraum Wattenwil ihre Erfahrungen und Sichtweisen mit uns teilen. Ob mit einer Teilnahme am World Café vom 27. März 2020 oder als Interviewpartner*in zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir laden Sie herzlich ein

am 27. März, 14:00 bis ca. 16:00 Uhr im Café Niesenblick vom Alters- und Pflegeheim Wattenwil an der Veranstaltung mit Pro Senectute Gemeinwesenarbeit Kanton Bern teilzunehmen.

Um den Anlass gut zu organisieren, bitten wir Sie um eine **Anmeldung per Mail** bis am 24. März 2020 an stefanie.luethi@be.prosenectute.ch oder Telefon 062 916 80 90.

Wir freuen uns bereits heute, Sie am 27. März 2020 persönlich begrüßen zu dürfen.

Gemeinderätin Ressort Soziales
Annemarie Kofler



Steuererklärung online ausfüllen

Es lohnt sich, die Steuererklärung im **TaxMe-Online** mit **BE-Login** auszufüllen. Sie können

- während dem Ausfüllen der Steuererklärung **die erforderlichen Belege direkt online einreichen,**
- die Steuererklärung **vollständig elektronisch freigeben und einreichen,** (das Einsenden der Freigabequittung per Post entfällt)
- den **eSteuerauszug ab Januar 2020 hochladen** und Daten automatisch ins Wertschriftenverzeichnis importieren.

Jederzeit und von überall her

- den Stand der **Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen** abfragen,
- **Einzahlungsscheine** bestellen,
- **Einsprachen** online einreichen,
- die Steuererklärung **ab Januar** online ausfüllen,
- verschlüsselt Daten übertragen.

Probieren Sie es aus!

Informationen und Hinweise zur **Sofortregistrierung** für TaxMe-Online mit BE-Login finden Sie unter www.taxme.ch



Es stellt sich vor: Manuel Kühne, Verwaltungsangestellter

Mein Name ist Manuel Kühne. Am Morgen vom 25. Januar 2001 bin ich im Spital Burgdorf zur Welt gekommen. Seit August 2019 arbeite ich als Verwaltungsangestellter in der Gemeindeverwaltung Wattenwil.



Aufgewachsen bin ich im Emmental, genauer gesagt in Lützelflüh-Goldbach. Dort habe ich auch meine obligatorische Schulzeit absolviert. Anschliessend begann ich meine Lehre zum Kaufmann EFZ bei der Gemeindeverwaltung Hasle bei Burgdorf, welche ich 2019 erfolgreich abschliessen konnte. In den Abteilungen AHV-Zweigstelle und Finanzverwaltung, Einwohner- und Fremdenkontrolle sowie in der Bauverwaltung konnte ich mir eine gute Grundlage für mein Berufsleben schaffen.

Im Anschluss an die Lehre begann ich die Arbeit bei der Gemeindeschreiberei Wattenwil. Hier fordern mich vielfältige, spannende Arbeiten, durch die ich mein Wissen vertiefen kann. Zu meinen Hauptaufgaben gehören die Koordination der Raumbelagungen, das Sekretariat für die Kommission für Gesellschaft und Kultur, die Betreuung des Infozentrums des Naturparks Gantrisch, die Koordination vom Fête de la Musique, der Bundesfeier, der Jungbürgerfeier und dem Wattenwiler-Abend, verschiedene Arbeiten in der Einwohner- und Fremdenkontrolle sowie die Mitarbeit beim Schalter- und Telefondienst. In diesen Arbeiten werde ich durch meine hilfsbereiten Arbeitskolleg*innen immer wieder unterstützt.

Durch mein Aufgabengebiet wurde ich so zur Ansprechperson für unsere Vereine, welche Räume in den Gemeindeliegenschaften reservieren. Diese Arbeit wird von den Vereinen sehr geschätzt und das freut mich immer wieder.

An zwei Tagen in der Woche besuche ich die Berufsmaturitätsschule mit Typ Wirtschaft in Thun. Diese Abwechslung von Arbeit und Schule macht meine Wochen sehr kurzweilig. Jedoch werde ich im Sommer 2021 bereits die BMS abschliessen und auch meinen letzten Arbeitstag an dieser Arbeitsstelle erleben.

Die Zeit neben Arbeit, Schule und Hausaufgaben dreht sich bei mir viel um das Thema Sport. Vor über 12 Jahren ging ich zum ersten Mal in ein Fussballtraining. Seit diesem Tag ist Fussball ein wichtiges Hobby von mir. Momentan spiele ich beim FC Hasle-Rüegsau in der 4. Liga. Aber nicht nur das Spielen, auch das Zuschauen macht mir Spass. So reise ich immer wieder in der Schweiz oder im Ausland in verschiedene Stadien.

Auch American Football ist ein Sport, der mich begeistert. Im Winter sitze ich jeden Sonntag gespannt vor dem Fernseher und verfolge dabei mein Lieblingsteam, die Carolina Panthers. Gerne treffe ich mich mit Freunden, um selber das Football-Ei durch die Luft zu werfen.

Zur Erholung gehe ich an schönen Tagen mit meinen Freunden wandern. Auch das Bild ist beim Wandern entstanden. Ich stehe dort vor dem «Creux du Van» zwischen den Kantonen Neuenburg und Waadt. Die nächste Reise ist bereits in Planung. Liebe Leser*innen, möglicherweise trifft man sich auf einer Wanderung oder immer gerne in der Gemeindeverwaltung.

Manuel Kühne

Personelles



Roland Grau, Sozialarbeiter in Ausbildung, Sozialdienst

Per 1. Februar 2020 hat Roland Grau sein sechsmonatiges Praktikum beim Regionalen Sozialdienst Wattenwil angetreten. Der gebürtige Thuner ist 33 Jahre alt und wohnt in der Stadt Bern.

Nach 14 Jahren Informatik schliesst er im Sommer das Studium der Sozialen Arbeit an der FHNW in Olten ab.

Betreuungsgutscheine für Kindertagesstätten und Tagesfamilien ab August 2020

Die Gemeinden Burgistein, Forst-Längenbühl, Uebeschi und Wattenwil führen per August 2020 das kantonale Modell der Betreuungsgutscheine ein. Eltern, die ihre Kinder in einer Kindertagesstätte (Kita) oder einer Tagesfamilie betreuen lassen wollen und nicht die ganzen Kosten selbst tragen können, haben nun die Möglichkeit, Betreuungsgutscheine zu beantragen.

Mit der Prüfung der Anspruchsberechtigung haben die Gemeinden die Abteilung Soziales der Gemeinde Wattenwil beauftragt. Ab April 2020 können auf der Website www.kibon.ch des Kantons die Gutscheine beantragt werden.

Um einen Gutschein beantragen zu können, müssen die Eltern drei Bedingungen erfüllen:

1. Die Familie braucht die Betreuung.

Ein Betreuungsbedarf ist dann gegeben, wenn Familie und Beruf nicht vereinbart werden können, also ein bestimmtes Pensum gearbeitet wird oder eine soziale Indikation gegeben ist.

2. Die Familie benötigt aufgrund ihrer finanziellen Situation Subventionen.

Betreuungsgutscheine werden entsprechend dem Einkommen der Familie ausgestellt.

3. Das betreute Kind gehört zur Zielgruppe der Betreuungsgutscheine.

Betreuungsgutscheine können Eltern für ihre Kinder im Vorschulalter und schulpflichtige Kinder bis und mit Abschluss Kindergarten erhalten. Nach Abschluss des Kindergartens können Gutscheine für die Betreuung in Tagesfamilien beantragt werden.

Gutscheine können bei allen Kindertagesstätten eingelöst werden, welche bestimmte Qualitätskriterien erfüllen und vom Kanton zugelassen sind. Gutscheine für die Betreuung in Tagesfamilien sind nur bei Tagesfamilien gültig, welche einem Tageselternverein angeschlossen sind.

Wie wird der Betreuungsgutschein berechnet?

Der Betreuungsgutschein wird für ein bestimmtes Pensum sowie in einer einkommensabhängigen Höhe ausgestellt. Die maximale Höhe des Gutscheins beträgt CHF 100.00 pro Tag für einen Kita-Platz und CHF 8.50 für eine Stunde Betreuung durch eine Tagesfamilie. Die Eltern zahlen in jedem Fall mindestens CHF 7.00 pro Tag, bzw. CHF 0.70 pro Stunde selber an die Betreuungskosten.

Wie beantrage ich einen Betreuungsgutschein?

Der Antrag für einen Betreuungsgutschein kann erst eingereicht werden, wenn mit einem qualifizierten Anbieter ein Platz vereinbart wurde. Ab April 2020 ist auf der Webapplikation kiBon (www.kibon.ch) der Online-Antrag möglich. Für die Antragstellung ist ein BE-Login notwendig, wie es auch für die Online-Steuererklärung benötigt wird. Ist dieses noch nicht vorhanden, lässt sich im kiBon ein BE-Login eröffnen. Der Antrag muss spätestens am Ende des Vormonats eingereicht sein. Beispiel: Soll der Gutschein ab August 2020 bewilligt werden, muss der vollständige Antrag bis am 30. Juni 2020 eingereicht sein.

Eltern ohne Internetzugang können die Anträge unter Beilage aller nötigen Unterlagen schriftlich einreichen. Wenden Sie sich bitte direkt an die Abteilung Soziales der Gemeinde Wattenwil. Diese prüft das Gesuch und stellt die Gutscheine aus.

Abteilung Soziales, Grundbachstrasse 4, 3665 Wattenwil
033 359 59 51, bg@wattenwil.ch

Weiterführende Informationen

- Das Familienportal des Kantons bietet viele ergänzende Informationen: www.fambe.sites.be.ch
- www.belogin.ch

Primarschule Wattenwil

Musical «Was bruchts? »

Der Slogan des laufenden Schuljahres der Primarschule Wattenwil lautet «Wir tragen Sorge zu uns selber». Folgende Schwerpunkte sind enthalten:

- Wir schaffen ein Umfeld, in dem sich alle wohlfühlen.
- Wir begegnen einander mit Respekt.
- Zu unserem Schulmaterial und unseren Schulanlagen tragen wir Sorge.

Die beiden Lehrpersonen, Nadine Fuhrer, 2. Klasse, und Marcel Bähler, 3./4. Klasse, entwickelten die Idee zu einem Musical und setzten sich dabei auch mit dem Jahresthema auseinander. Zusammen mit einer externen Theaterpädagogin konnte die Idee in die Realität umgesetzt werden.



Die Entstehung des Musicals

Als erstes wurde am Grundgerüst gearbeitet. Mit der Frage «Was brauche ich zum glücklich sein?» entschied man sich für die Themen Freundschaft, Sport, Entspannung und Kreativität. Eine der grösseren Herausforderungen war es wohl, die vielen guten Inputs seitens der Schüler*innen in einem gesetzten Zeitrahmen zu erarbeiten. Es wurde von der Entstehung der Idee bis zur Umsetzung einige Zeit investiert. Für die 42 Kinder war dies eine spannende und lehrreiche Zeit. Man lernte Neues kennen, trug zur Entstehung bei und für viele war es die erste Musicalerfahrung überhaupt. Erstmals konnte man die Bretter dieser Welt betreten.



Grosser Erfolg

Mit einer Arena samt Moderation begann das selbst inszenierte Musical. Es wurde zu den verschiedenen Themen argumentiert, wie man glücklich wird. Ergänzt wurde die Vorstellung mit 4 dargestellten Szenen und 6 Liedern, welche auch selbst getextet und musikalisch von einzelnen Schüler*innen begleitet wurden. Das Projekt wurde ein grosser Erfolg. Die Vorstellungen waren sehr gut besucht und die Mitwirkenden durften jeweils einen frenetischen Applaus entgegennehmen. Für die Schulkinder eine tolle Erfahrung, die in Erinnerung bleiben wird, und für die Lehrpersonen eine Bestätigung, ein solches Projekt wieder mal in Angriff zu nehmen.

Rita Antenen

Tagesschule Wattenwil

Die Tagesschule Wattenwil sucht auf April 2020 oder nach Vereinbarung eine

Betreuungsperson mit pädagogischer Ausbildung

Pensum	Dienstag 11:30 bis 13:30 und 15:00 bis 18:15 Uhr. Arbeitstage und Pensum werden auf August 2020 erweitert.
Aufgaben	Sie betreuen 4- bis 15-jährige Kinder und Jugendliche während der Mittagszeit, unterstützen bei den Hausaufgaben und helfen bei der Freizeitgestaltung mit.
Anforderungen	Sie verfügen über eine pädagogische oder sozialpädagogische Ausbildung und lieben die Arbeit mit unterschiedlichen Kindern. Sie sind eine engagierte, flexible und belastbare Persönlichkeit.
Wir bieten	Eine abwechslungsreiche Arbeit innerhalb eines motivierten Teams, eine gute Infrastruktur und Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Anstellung erfolgt im Stundenlohn gemäss dem Gemeindereglement.
Bewerbung	Senden Sie Ihre Unterlagen an schulleitung.ts@schulewattenwil.ch oder an Mirjam Lüthi, Leitung Tagesschule, Hagenstrasse 2, 3665 Wattenwil

Die Bewerbungen werden laufend verarbeitet.
Nähere Auskünfte erteilt Mirjam Lüthi, Tel. 079 906 92 05

Bring- und Holtag

in der Mehrzweckhalle Hagen

Freitag und Samstag, 17. und 18. April 2020

Der Frauenverein Wattenwil, die SP und die Kirchgemeinde Wattenwil-Forst organisieren gemeinsam diesen Anlass.

Bringtag Freitag, 17. April 2020, 16:00 bis 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle
Holtag Samstag, 18. April 2020, 09:00 bis 13:00 Uhr in der Mehrzweckhalle

Angenommen werden

Alle intakten und sauberen Gegenstände, die Sie selber nicht mehr brauchen, die von andern aber weiterverwendet werden können:

- Einrichtungsgegenstände
- Spielsachen
- Bilder
- Haushaltgeräte
- Bücher
- Schuhe
- Werkzeuge
- Nähmaschinen
- Fahrräder
- Sportartikel
- Kleinmöbel

Direktentsorgung von Elektro-Schrott auf dem Platz.

Mit einer freiwilligen Spende helfen Sie mit, die Entsorgungskosten der übriggebliebenen Gegenstände zu decken. Für speziell schwere oder sperrige Gegenstände verlangen wir vom Eigentümer eine entsprechende Gebühr.

Kinderort Wattenwil

Neuer Kinderort für jede Stufe

Kita, Kindergarten und Tagesschule in einem: Gleich neben der Schule eröffnet in Wattenwil im Sommer 2020 der neue Kinderort KITS.

Von den ersten Lebensmonaten bis zum Schulalter: Der neue Kinderort KITS in Wattenwil beherbergt neben einer Kindertagesstätte von leolea auch einen kommunalen Kindergarten und eine Tagesschule – und liegt in direkter Nachbarschaft zur örtlichen Schule. Entsprechend ist das moderne Konzept des Kinderorts kompatibel mit dem gesamten Bildungsangebot der Gemeinde.

Der Neubau, der im Sommer 2020 fertiggestellt wird und ab August bezogen werden kann, ist ganz auf die Bedürfnisse der Kinder verschiedenster Altersgruppen zugeschnitten. Die hellen, grossen Räume der leolea-Kita laden zum Experimentieren, Spielen und Bewegen ein. Sanitäranlagen auf Kinderhöhe ermöglichen ein hohes Mass an Selbstständigkeit und der Garten eignet sich hervorragend für kleine Entdeckungsreisen und zum Herumtollen an der frischen Luft.

Die Kindertagesstätte ist ein weiteres Engagement von leolea in der Region. In den umliegenden Gemeinden wie Seftigen, Steffisburg und Thun betreibt die Berner Organisation bereits mehrere Kinderorte. Die individuelle, auf die Bedürfnisse und den Entwicklungsstand der einzelnen Kinder ausgerichtete Betreuung steht bei leolea im Zentrum. Die Selbstständigkeit und Selbstwahrnehmung der Kinder werden sowohl in Projekten als auch im Freispiel gefördert. Dafür stehen den Kindern auch im neuen Wattenwiler Betrieb allerlei altersgerechte Materialien und Spielsachen zur Verfügung. Alle Informationen zum Angebot in der Region finden Sie auf: www.leolea.ch.

Stefanie Christ

Veranstaltungskalender 2020

März

1. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst:
Church-Brunch mit EGW, Mehrzweckgebäude
Forst-Längenbühl
4. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst:
Seniorentheater, Mehrzweckgebäude
Forst-Längenbühl
6. Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung:
Hauptversammlung, Restaurant Grizzlibär
- 7./8. Wattenwil-Chor: Konzert und Theater,
Mehrzweckgebäude Hagen
18. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag,
Feuerwehrraum Wattenwil
26. **Einwohnergemeinde Wattenwil:
Ausserordentliche Gemeinde-
versammlung**
20:00 Mehrzweckgebäude Hagen Wattenwil

April

- 4./5./11. Jodlerklub Blumenstein: Konzert und Theater
Mehrzweckgebäude Hagen
5. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst:
Goldene Konfirmation; Palmsonntag mit
Jodlerklub, Kirche
12. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst:
Ostergottesdienst mit Musikgesellschaft
Wattenwil, Kirche
15. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag
Feuerwehrraum Wattenwil
- 17./18. Frauenverein Wattenwil: Bring- und Holtag
Mehrzweckgebäude Hagen
18. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Öffentliche
Hauptprobe Musical «Ruth»,
09:30 Mehrzweckgebäude Forst-Längenbühl
18. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Konzert,
16:30 Mehrzweckgebäude Forst-Längenbühl
19. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Konzert,
09:30 Uhr Mehrzweckgebäude Forst-
Längenbühl
20. **Eingabeschluss Wattenwilerpost**
24. EHC Längenbühl: Hauptversammlung,
Restaurant Grizzlibär
25. Turnverein Wattenwil: Spaghettiplausch,
Mehrzweckgebäude Hagen
- 25./26. Feldschützen Grundbach: Stafelalpschiessen
26. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Gottesdienst
mit dem Festtagschor, Kirche

Mai

- 1./2. Musikgesellschaft Wattenwil Blumenstein:
Frühlingskonzert, Mehrzweckgebäude Hagen
5. Burgergemeinde Wattenwil: Versammlung,
Faltschenbödeli
6. **Einwohnergemeinde Wattenwil:
Schnuppernachmittag, Gemeindehaus**
10. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst:
Konfirmationen, Kirche
13. Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung:
Seniorenflug

20. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag.
Feuerwehrraum Wattenwil
21. Schwingklub Wattenwil: Buebeschwingen,
Areal Schulanlage Hagen Wattenwil
21. Modellfluggruppe: Möntschelencup
Schweizermeisterschaften
27. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Seniorenfest,
Kirchgemeindehaus
31. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst:
Pfingst-Gottesdienst, Kirche

Juni

- 5./6./7. Schützengesellschaft Wattenwil:
Feldschiessen, Schützenhaus Mettlen
- 5./6./7. Musikgesellschaft Wattenwil: Amtsmusiktag,
Areal Hagen Wattenwil
10. **Einwohnergemeinde Wattenwil:
Ordentliche Gemeindeversammlung**
20:00 Hagen Wattenwil
13. Fussballclub Wattenwil: Sponsorenlauf,
Fussballplatz
14. Fussballclub Wattenwil: 2. Kriesi-Cup,
Fussballplatz
17. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag,
Feuerwehrraum Wattenwil
21. **Einwohnergemeinde Wattenwil:
Fête de la Musique**

Juli

- 4./5. Musikgesellschaft Wattenwil: Gürbewaldchilbi,
Gürbewald
5. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Gürbewald
Gottesdienst mit Musikgesellschaft Wattenwil
- 11.-18. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst:
Sommerlager Jungschar
19. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst:
Berggottesdienst Gurnigel
31. **Einwohnergemeinde Wattenwil:
Bundesfeier, Mehrzweckgebäude
Hagen**

August

3. **Eingabeschluss Wattenwilerpost**
9. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst:
Seematte-Gottesdienst mit Alphorn,
Forst-Längenbühl
14. Fussballclub Wattenwil: Hauptversammlung,
Restaurant Grizzlibär
16. **Einwohnergemeinde Wattenwil:
14. Wattenwil-Marsch**
19. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag,
Feuerwehrraum Wattenwil
22. Schützengesellschaft Wattenwil:
Jubiläumsschiessen, Schützenhaus Mettlen

September

- 4. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Jungbürgerfeier, Feuerwehrraum Wattenwil**
- 5. Frauenverein Wattenwil: Flohmärit, Brockenstube
- 12. Goodwill Aktion Naturpark Gantrisch, Dittligsee Forst-Längenbühl
- 12. Turnverein Wattenwil: Westamt Turntag, Areal Hagen Wattenwil
- 16. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrraum Wattenwil
- 16. Kirchgemeinde: Seniorenausflug (halber Tag)
- 20. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Bettags-Gottesdienst, Kirche

Oktober

- 7. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Wattenwil-Märit mit Beteiligung von Vereinen, Dorf**
- 11. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Erntedankgottesdienst mit Jodlerklub, Kirche
- 19. **Eingabeschluss Wattenwilerpost**
- 21. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrraum Wattenwil
- 23. Bürgergemeinde Wattenwil: Deckast-Verkauf, Dröschschopf Hagen
- 23. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Wattenwilerabend, Feuerwehrraum Wattenwil**
- 31. Fussballclub Wattenwil: Racletteabend, FC Clubhaus

November

- 1. Jodlerklub Wattenwil: Jodlerzmorge, Mehrzweckgebäude Hagen
- 14. Frauenverein Wattenwil: Suppentag, Schulanlage Hagen
- 18. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrraum Wattenwil
- 20. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Wattenwiler Weihnachtsmarkt, bei der Kirche
- 22. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Ewigkeitssonntag, Kirche
- 28./29. Musikgesellschaft Wattenwil: Konzert und Theater, Mehrzweckgebäude Hagen
- 28./29. Kleintierfreunde KTF oberes Gürbetal: Freundschaftsausstellung, Schulanlage Seftigen

Dezember

- 3. **Einwohnergemeinde Wattenwil: Ordentliche Gemeindeversammlung**
20:00 Hagen Wattenwil
- 5. Musikgesellschaft Wattenwil: Konzert und Theater, Mehrzweckgebäude Hagen
- 7. Bürgergemeinde Wattenwil: Versammlung, Restaurant Traube
- 16. Frauenverein Wattenwil: Tanznachmittag, Feuerwehrraum Wattenwil

- 19. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Senioren-Weihnachtsfeier, 14:00, Kirche
- 19. Bürgergemeinde Wattenwil: Tannenbaumverkauf, Schützenhaus Mettlen
- 24. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Weihnachtsfamiliengottesdienst, 17:00, Kirche
- 24. Kirchgemeinde Wattenwil-Forst: Christnachtfeier, 22:00, Kirche
- 31. Fussballclub Wattenwil: Altjahrshöck, FC Clubhaus



Öffnungszeiten

Dienstag	15:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	11:45 bis 12:45 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 20:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 11:00 Uhr

In den Schulferien

Donnerstag	18:00 bis 20:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 11:00 Uhr

Digitale Medien

Für Kunden ab 16 Jahren bieten wir zusammen mit der Stadtbibliothek Thun und der Digitalen Bibliothek Bern (www.dibibe.ch) die Ausleihe von elektronischen Medien (E-Books, E-Audio, E-Paper) an.

Freitag, 20. März 2020, 19:00 Uhr

Lesefieber «on Tour»

in der Bibliothek Wattenwil



Manuela Hofstätter

Leidenschaftliche Leserin, Buchhändlerin und bekannteste Buchbloggerin der Schweiz präsentiert ihre Lieblingsbücher.

Eintritt frei – Kollekte

Amtsmusiktag in Wattenwil

Die Musikgesellschaft Wattenwil richtet am 5. bis 7. Juni 2020 den Amtsmusiktag rund um das Hagen Areal aus. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange und ein Organisationskomitee, bestehend aus zehn Personen, kümmert sich um die verschiedenen Bereiche. Als OK-Präsident ist Martin Bähler, aktives Mitglied der Musikgesellschaft Wattenwil, die ideale Besetzung. Als er bei der Anfrage das Amt mit Freunden annahm, war für ihn klar, dass ein Ziel sein soll, den Anlass mit einer schwarzen Null durchzuführen. Falls ein kleiner Gewinn daraus resultieren sollte, wäre dies natürlich sehr erfreulich. Sein Vorhaben ist, das Fest in einem angenehmen, bescheidenen Rahmen durchzuführen. So begann dies bereits mit der ersten, schlanken Sitzungsführung im Juni 2019.

Ein Blick ins Programm

Wie auch schon im Jahr 2005 werden am Freitag und Samstag in der alten Turnhalle die Musikvorträge abgehalten. Pro Abend geht man zum heutigen Zeitpunkt von 7 bis 8 Vereinen aus, welche mit einer vielfältigen Stückwahl auftreten. Für die Fans der Blasmusik wird es ein Mekka von decrescendo, crescendo, piano, forte, mezzoforte, mezzopiano sein, wenn die Musikanten auf der Bühne ihr Können präsentieren.

Am Freitag wird ab 22:30 Uhr in der Mehrzweckhalle oder, wenn es das Wetter zulässt, auch draussen auf dem Hagen Areal die Blaskapelle Balmberg aus Oberbalm aufspielen. Am Samstagabend werden 1-2 Musikgesellschaften freie Vorträge abhalten. An beiden Abenden sorgt nebst Musik die Festwirtschaft mit Bar für ein gemütliches, geselliges Zusammensein. Für die Verpflegung ist mit den bekannten Menu-Klassikern bestens gesorgt. Auch hier wird ein neuer, schlanker Weg eingeschlagen. Die Besucher werden sich an der Selbstbedienung die Getränke sowie das Essen selbst holen können. Einer der Gründe für diese Neuerung ist, dass es immer schwieriger wird, genug Personal für die zahlreichen Bereiche zu finden. Hier wünscht man sich Geduld der Besucher*innen, wenn man etwa länger anstehen und auf die Bestellung warten muss. Nebst viel Gemütlichkeit und Kameradschaft gibt es auch eine Lotterie mit vielen schönen Preisen. Hier wurde ebenfalls bewusst die Bescheidenheit gewählt und es werden nur 10'000 Lose zum Verkauf angeboten.



Marschmusik und Ehrungen

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der Ehrungen, der Marschmusik und der geladenen Gäste. Den Ehrengästen und weiteren geladenen Gästen wird im Mehrzweckgebäude des Hagenareals ein Mittagessen serviert. Nach dem Essen startet ab 13:30 Uhr beim Coop Wattenwil ein weiterer Höhepunkt mit der Marschmusik der rund 600 Musikanten mit Tambouren Richtung Festgelände Hagen. Die Zuschauenden erleben einen festlichen Aufzug, vielfältig und fröhlich, aber auch ein schönes Bild für das Auge. Anschliessend findet der Gesamtchor mit den Ehrungen statt. Hier darf der traditionelle Berner Marsch, nebst zwei weiteren Musikstücken, nicht fehlen. Der Berner Marsch ist die Hymne des Kantons Bern und wird an offiziellen Anlässen gespielt. Die älteste Dokumentation der Melodie stammt übrigens aus dem Musikbuch des Samuel Joneli von Boltigen aus dem Jahre 1791. Der Marsch war in den 1880er Jahren sogar als Kandidat für eine neue Schweizer Nationalhymne im Gespräch. Die geehrten Aktivmitglieder erhalten beim festlichen Akt edle Auszeichnungen als Anerkennung für das zeitintensive Mitwirken beim schönen Hobby der Blasmusik.

Nach dem offiziellen Teil folgt ein gemütlicher Ausklang. Damit am nächsten Tag wieder der Schulbetrieb laufen kann, packen die Wattenwiler Musikanten mit weiteren Helfern ab 18:00 Uhr die Aufräumarbeit an.

Dank

Die Musikgesellschaft Wattenwil bedankt sich bei allen, welche in irgendeiner Form dazu beitragen, dass es ein schöner Anlass werden kann, den zahlreichen Helfern, den grosszügigen Sponsoren, den Landbesitzern und den unterstützenden Schulen und Behörden. Sie dankt auch der gesamten Bevölkerung, welche ihr mit dem Erscheinen an den Anlässen die Wertschätzung entgegenbringt.

Ich liess es mir nicht nehmen, dem OK-Präsidenten, Martin Bähler, ein paar persönliche Fragen zu stellen. Er wurde im November 2019 im Kultur-Casino in Bern für 50 Jahre aktives Musizieren geehrt. Das ist eine lange Zeit. Zahlreiche Proben, Auftritte und das Üben zu Hause gehören seit einem halben Jahrhundert zu seinem Leben.

Wie kam es zum Amt als OK-Präsident?

Es ist bereits das dritte Mal, dass ich dieses Amt ausführen darf. Ich habe mich über die Anfrage gefreut und meine Motivation war gross, es wieder zu machen. Ich bin einfach ein «angefressener» Musikant.

Das ist ein zeitintensives Amt. Was muss nun etwas zurückstehen?

Es kann vorkommen, dass der Probenbesuch etwas weniger ist. Aber ich habe eine ideale Ausgangslage, so dass ich sonst mit Nichts kürzer treten muss.

Was wünschst du dir für die Musikgesellschaft Wattenwil?

Ich wünsche mir, dass weiterhin Musik gemacht und dass das einander Helfen gelebt wird. Ich freue mich über den Musiknachwuchs und es ist schön, wenn die jungen Musikant*innen Mut haben, auch mal neue Wege zu gehen und etwas anders machen möchten, als es bislang war. So kann ich getrost auch etwas zurückstehen.

Die Musik nimmt viel deiner Zeit in Anspruch. Was hat nebst dem zeitintensiven Hobby noch Platz oder wofür möchtest du Platz schaffen?

Ich würde sehr gerne wieder mehr Alphorn spielen, das kommt wirklich zu kurz und ich möchte dies in Zukunft wieder machen können. Das Reisen mit meiner Frau, die Welt mit ihr noch etwas entdecken. Wir reisen zwar heute schon ab und zu, aber es dürfte noch etwas mehr sein.

Was wünschst du dir für die Blasmusik?

Ich wünsche mir, dass der Stellenwert und die Akzeptanz der Blasmusik weiterhin bestehen bleiben. Ich freue mich über die Wertschätzung der Besucher*innen und der grossen Fangemeinde, welche der Blasmusik geschenkt wird.

Vielen Dank

Ich wünsche der Musikgesellschaft Wattenwil ein schönes, unvergessliches Fest, einen ehrenvollen Amtsmusiktag und zahlreiche Besucher, die sich über Stücke von zahlreichen und unvergesslichen Blasmusikkomponisten erfreuen werden. Musik ist die stärkste Form der Magie (von Marilyn Manson) – wie recht er damit hat.

www.mgwattenwil.ch

*Herzlichen Dank, Martin, für deine Ausführungen und das freundliche Gespräch.
Rita Antenen*



Etwas für das Gemüt

Wenn die Jodlerfamilie im Januar zum Konzert und Theater lädt, verspricht das, ein gemütlicher Anlass und etwas für das Gemüt zu werden. Zahlreiche Besucher*innen schenkten herzlichen Applaus für die wunderbaren Darbietungen und die Jodlerfreunde kamen voll auf ihre Kosten. Die Anwesenden bekamen einen bunten Liederstrass, eine Showeinlage mit Alphorn und Treichlern und die etwas resolute, nostalgische Belle Epoqueerin Gertrud Gantenbein, die immer wieder begeisterte und herrlich von ihrer Reise nach Kanada berichtete, zu sehen. Der Besuch des Jodlerklubs Hasle-Rüegsau und das Theater der Theatergruppe der Trachtengruppe Gasel rundeten die diesjährigen Konzerttage wundervoll ab.

Rita Antenen



Gewerbevereinsausflug für Senioren

Sagt Ihnen der Name Altersnachmittag etwas? Oder Altersausflug? Oder Seniorenhöck? Dem Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung sind ältere Menschen wichtig und er setzt sich für diese ein. Der Gewerbeverein Wattenwil organisiert bereits den 11. Altersausflug.

Mittwoch, 13. Mai 2020, 13:30 Uhr

Wie läuft der Nachmittag ab: Wattenwiler Gewerbler stellen ihre Zeit und Fahrzeuge gratis zur Verfügung und chauffieren unsere älteren Bewohner*innen ab der Haustüre zu einem noch geheimen Ort. Dort ist auch viel Zeit, um gemeinsam zu «dorfnen» und alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Kleine Überraschungen umrahmen den Nachmittag. Auf das Abendessen hin werden alle Ausflügler wieder zu Hause abgesetzt. Sämtliche Auslagen übernehmen die Gewerbler und der Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung.

Wer kann mitmachen: Alle Bürger*innen der Gemeinden Wattenwil, Burgstein und Forst-Längenbühl mit Jahrgang 1949 und älter.

Anmeldeschluss: Freitag, 24. April 2020



Alle Angemeldeten erhalten in der zweiten Maiwoche weitere Details schriftlich zugestellt. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Der Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung freut sich, mit diesem Ausflug der älteren Bevölkerung etwas zurückgeben zu können und bedankt sich auf diese Weise für das langjährige Vertrauen in das einheimische Gewerbe.



Der Gewerbeverein freut sich auf möglichst viele Ausflügler.

Anmeldetalon

Ja, ich nehme am Seniorenausflug vom 13. Mai 2020 des Gewerbevereins Wattenwil und Umgebung teil:

Vorname, Name

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

Geburtsdatum

Ich benutze für den Ausflug Rollstuhl Rollator

Bemerkungen

**Anmeldetalon einsenden bis
Freitag, 24. April 2020 an**

Gewerbeverein Wattenwil und Umgebung
Daniel Kuenzi
Postgasse 4
Postfach 11
3665 Wattenwil

Fax 031 818 20 89
E-Mail daniel.kuenzi@raiffeisen.ch

Spielgruppenbetrieb im «Chefelihuus»

Tag der offenen Tür

Im Herzen von Wattenwil steht das «Chefelihuus», umringt von einem farbigen Zaun. Hier ist viel Platz zum Basteln, Spielen, Malen, Werken, Musizieren, Singen, Streiten und Lachen. Die Kinder hören Geschichten, lernen Lieder und Verse und geniessen vor allem das Spiel mit Kindern im gleichen Alter. Ein Spielgruppenmorgen dauert 2½ oder 3 Stunden. Es besteht die Möglichkeit, das Kind ein- oder zweimal pro Woche in die Spielgruppe zu schicken.

Wir sind drei ausgebildete, motivierte Spielgruppenleiterinnen. Unser Ziel ist, dem Kind die Möglichkeit zu geben, einen langsamen Übergang von der Familie zur Grossgruppe im Kindergarten zu üben. In der Spielgruppe gewinnt das Kind im Spiel an Selbstvertrauen und sammelt Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und im Umgang mit anderen Kindern. Wir unterstützen das Kind in seinem geistigen und körperlichen Wachstum auf seinem Weg zur Selbständigkeit. Dabei vergessen wir nicht, dass das Kind in diesem Alter noch Kind sein darf. Unsere Arbeit macht uns viel Freude, da die Spielgruppenkinder sehr kreativ und motiviert sind!



Am Freitag, 27. März 2020 von 14:00 bis 16:00 Uhr laden wir Sie herzlich ein, zusammen mit Ihrem Kind den Spielgruppenraum und uns kennenzulernen.

Die Kinder mit Jahrgang 2017 bis Kindergartenbeginn können bereits ab 1. Februar 2020 angemeldet werden. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.ortsvereinwattenwil.ch. Wir nehmen die Anmeldungen auch am Tag der offenen Tür oder telefonisch entgegen.

Anmeldeschluss ist der 30. April 2020.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind!
Das Spielgruppenteam Wattenwil

Gaby Sutter 033 356 27 84 / 079 732 20 92
Ruth Liebi 033 356 37 60 / 079 740 66 70
Sandra Zehnder 033 356 21 01 / 079 256 43 16

Velobörse Gantrisch 2020 in Wattenwil

Wer möchte sich mit einem günstigen Occasion-Velo für die kommende Sommersaison ausrüsten? Wer hat ein Velo zu Hause, das nutzlos herumsteht und eine neue Aufgabe sucht? Oder wer möchte ein nicht mehr fahrtüchtiges Velo entsorgen? Am Samstag, 21. März 2020, findet die traditionelle Wattenwiler Velobörse auf dem Gelände der Loretan Metallbau AG statt.

Zwischen 09:00 und 16:00 Uhr werden Occasion-Velos zum Verkauf angenommen und wenn möglich wiederverkauft. Bringen Sie die Velos mit Vorteil bereits am Morgen ab 09:00 Uhr, damit die Verkaufschancen steigen. Gebracht werden können alle Arten von Velos, Trottinets, Kindervelos oder Veloanhänger. Nicht verkaufte Velos können am Nachmittag wieder abgeholt werden.

Der Verein Velobörse Gantrisch freut sich auf eine rege Teilnahme.
www.veloboerse-gantrisch.com

Verein Velobörse Gantrisch



Naturpark Gantrisch ein Gewinn für die Region

Der Naturpark Gantrisch ist eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung, und gemeinsam wurde in den vergangenen Jahren viel erreicht.

Die Gemeinden sind näher zusammengedrückt. Durch den Naturpark sind gemeinsame Plattformen entstanden, welche durch die Geschäftsstelle koordiniert werden. Dies sind wichtige und gewinnbringende Treffen für den politischen Austausch in der Region.

Quelle: Michael Bürki, Gemeindepräsident Riggisberg

Der Naturpark Gantrisch ist Sternepark-Kandidat – der bisher einzige schweizweit.

*Quelle: Jahresbericht 2018
Bereich Natur & Landschaft*

Der Naturpark führt jedes Jahr Landschaftspflegeeinsätze im Umfang von 600 Personentage durch.

*Quelle: Jahresbericht 2018
Bereich Natur & Landschaft*

Seit 2012 haben 17'255 Personen die Naturschätze der Region auf Exkursionen kennengelernt.

Quelle: Evaluation Charta 2012-2021

Im Jahr 2018 haben 200 Schulklassen beim Adventskalender des Naturparks mitgemacht.

Quelle: Jahresbericht 2018, Bereich Gesellschaft

Dank dem Naturpark fließen jedes Jahr 1.5 Mio Franken an Fördergeldern in die Region. Das entspricht CHF 40.00 pro Einwohner*in.

Quelle: Jahresbericht 2018, Bereich Parkbetrieb

Der Tourismus bringt jedes Jahr 7 Mio. Franken an Wertschöpfung in die Region.

Quelle: Jahresbericht 2018, Bereich Wirtschaft

Die zertifizierten Produkte bringen jährlich mehr als 9 Mio. Franken Umsatz in die Region.

Quelle: Jahresbericht 2018, Bereich Wirtschaft

Wir sind Park!

Ohne das Engagement der Bevölkerung gibt es keinen Park. Sie gibt die ersten Impulse zu dessen Errichtung. Bei der Projektierung, der Errichtung und beim Betrieb eines Parks wirkt sie in den verschiedenen Interessengruppen mit. Die Gemeinden bilden das zentrale Element der Parkträgerschaft. Wir leben und lieben unsere Region Gantrisch!

Wertschätzung und Wertschöpfung

Ein Park bewahrt seine kostbaren Natur- und Kulturgüter und wertet sie auf. Er gibt wichtige Impulse für die Stärkung der regionalen Wirtschaft. Den Besuchern bietet ein Park echte Naturerlebnisse, faszinierende Geschichten, Kontakte zur lokalen Bevölkerung und den Genuss regionaler Spezialitäten.

Aufruf an die Bevölkerung

Bitte keinen Abfall in Gewässern



Seit Jahrzehnten bewirtschaftet und pflegt der Fischereiverein Gürbetal in unzähligen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden die Fisch-Aufzuchtgewässer in den Gemeinden Wattenwil, Gurzelen und Toffen sowie unsere schöne Gürbe.

Der Verein leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung und zur Verbesserung der natürlichen Artenvielfalt und der Bestände von Fischen, Krebsen und Fischnährtiere sowie deren Lebensräume im Gürbetal.

Leider wird jedoch seit einigen Jahren eine zunehmende Vermüllung der Gewässer festgestellt. Das sieht nicht nur unschön aus, sondern schadet dem Bestand von Wasserlebewesen sehr. Zudem werden dadurch das Gewässerschutzgesetz und das Tierschutzgesetz verletzt.

Auffallend ist v.a. das Ausmass an Plastikverschmutzungen. Die Mitglieder des Fischereivereins räumen in den Aufzuchtbächen zwei bis drei Mal pro Jahr rund je 250 kg Unrat aus Wasserläufen und aus säumenden Hecken. Darunter befinden sich Robidog-Tüten, Fetzen von Siloballenfolien, Plastikflaschen und vieles andere mehr. Im Sommer 2019 meldete die Schweizerische Depeschagentur SDA, dass gemäss einer Untersuchung der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA jährlich 115 Tonnen Plastikmüll neben vielem anderen Abfall in Schweizer Gewässern landen. Soll das im Gürbetal auch so sein? Endet unser Umweltschutz an der Wasseroberfläche? Nein.

Deshalb bittet der Fischereiverein Gürbetal die Bevölkerung um Sorge zur Natur und um korrekte Abfallentsorgung, damit unsere Bäche und unsere Gürbe Wassertieren noch lange ein Zuhause bieten können.

Der Fischereiverein bedankt sich für Ihre Mithilfe!

Vorstand Fischereiverein Gürbetal

Asthaufen sind kein Littering

Was geht ab in unserem Wald? Wie stark soll man ihn aufräumen? Und was ist Haareis?

Unsere Wälder verändern ihr Gesicht. Stürme, Trockenheit oder Schädlinge setzen den Bäumen zu und erfordern eine angepasste Waldbewirtschaftung und zum Teil intensive Pflege. Mancherorts wird schon seit dem Frühling praktisch ununterbrochen geholt. Die Spuren der Waldarbeit sind unübersehbar: Riesige Rundholzpolter oder Brennholzhaufen am Wegrand und ein Äste-Wirrwarr auf dem Waldboden zeugen davon. Wie stark soll man den Wald eigentlich aufräumen?

Das Astmaterial auf dem Waldboden wird nicht von allen gern gesehen. Manch eine Waldbesucherin und manch ein Waldbesucher hält es für gedankenlos zurückgelassenen Holzerei-Abfall oder schlicht für eine Unordnung. Dabei werden die Äste bewusst liegen gelassen oder zu langgezogenen Haufen aufgeschichtet. Denn Asthaufen bieten einer Vielzahl von Tieren, Pflanzen und Pilzen Nahrung und Versteck. Zudem gelangen wertvolle Nährstoffe zurück in den Waldboden, wenn Holz, Nadeln und Blätter zerfallen und von Mikroorganismen abgebaut werden. Auch helfen Äste, den Boden vor Wind und Wetter zu schützen – und vor zu viel Druck. Oft werden sie nämlich in Rückegassen ausgelegt, um den Boden vor Verdichtung durch die schweren Forstmaschinen zu bewahren.

Wald Schweiz, Verband der Waldeigentümer

Gürbegedicht

T' Gürbe u Wattewiu

Üses Dorf wird dicht u dichter
Bouplätz. Blöck s'het chum no Platz
u mi gseht viu früschi Gsichter
offni Mönsche si ne Schatz

Wattewiu luegt gägä t' Bäрге
Lueg eis z' Stockhorn so markant
Chatz u Mus si ender Zwärge
t' Chrummyfadeflue wie interessant

T' Gürbe git em Tau si Name
ruschet zersch bi üs verbi
wott me stouz druf si, so cha me
oder mi chas o la si
einisch het me plant vor Jahre
mit der Gürbe Stämm la z'fahre
bis id Aare u bis Bärn
wichtig isch: sit Mönschedänke
het me mit Überschwemmige z' kämpfe
hüt lat Gürbe sech la längke
u mir dänke si isch zähmt
doch ufzmau, am 29. Juli 1990
chunt ä Schwau
brun u wiud u schwär
stürmt si z' Gürbetau derhär

Peter Gerber

10 Fragen an Lisa Schmid, Restaurationsfachfrau und Goldmedaillengewinnerin

Lisa Schmid ist in Wattenwil aufgewachsen und zur Schule gegangen. Die Lehre zur Restaurationsfachfrau hat sie im Restaurant Schützen in Steffisburg absolviert, jetzt hat sie sich neue Ziele gesetzt und hat nach dem Lehrabschluss in den Deltapark Vitalresort im Gwatt gewechselt.



Lisa Schmid, wie haben Sie sich für Ihren Beruf entschieden?

Ich hatte schon immer gerne Kontakt mit Menschen und Freude an Kommunikation. Als ich ungefähr in der 6. Klasse war, half ich einmal gemeinsam mit meiner Mutter bei einer grösseren Hochzeit von 150 bis 200 Personen im Service mit. Das hat mir sehr gefallen, deshalb schnupperte ich später in der Oberstufe im Gastronomiebereich, sowohl als Hotelfachfrau als auch als Restaurationsfachfrau. Letzteres hat mir schliesslich besser gefallen, weshalb ich mich in diese Richtung beworben habe.

Gab es irgendwann Zweifel bei der Berufswahl oder andere Wünsche?

Grosse Zweifel gab es eigentlich nicht. Für mich war es am Anfang etwas speziell, dass man diesen Beruf wirklich lernen kann: Ich habe erst im Verlauf gemerkt, dass «Service» viel mehr bedeutet, als nur Teller zu bringen. Nebst Restaurationsfachfrau habe ich zum Beispiel auch Floristin oder Bäckerin geschnuppert, jedoch hat mir das weniger entsprochen.

Was macht Ihnen Freude an Ihrem Beruf?

Wie erwähnt, mag ich den Kontakt zu anderen Leuten. Ich finde es schön, wenn die Gäste mit einem Lächeln nach Hause gehen und einen gelungenen Aufenthalt hatten. Mir gefällt insbesondere das Arbeiten am Tisch: Tatar zubereiten, Lachs tranchieren, Speisen flambieren – es ist ein tolles Gefühl, wenn ich zeigen kann, wie vielseitig mein Beruf ist.

Wie gehen Sie mit den unregelmässigen und teils auch langen Arbeitszeiten um?

Zu Beginn fand ich es noch sehr streng mit Zimmerstunde zu arbeiten. Der Tag erschien dadurch so lang. Jetzt finde ich es fast anstrengender, den ganzen Tag ohne «Nachmittagspause» anwesend zu sein. Ich bin froh, mit Roller oder mittlerweile auch mit dem Auto, mobil zu sein. Man braucht bei diesen Arbeitszeiten ein Fahrzeug, um flexibel zu bleiben. Manche nehmen ein Taxi nach Hause, für mich ist es praktisch, dass ich diesbezüglich stets selbstständig und unabhängig bin.

Im letzten Jahr waren Sie erfolgreich an den Service Meisterschaften: Wie kam es dazu?

Angefangen hat es mit meiner guten Lehrabschlussprüfung (Note 5.5). Diese hat mich motiviert, mich auch nach der Lehre beruflich weiterzuentwickeln. Die Anmeldung zur Service Meisterschaft hat vom Zeitpunkt her gerade gut gepasst und ich habe mich gefreut, eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir waren 25 Kandidat*innen aus der ganzen Schweiz und mussten einen Tag lang acht verschiedene Disziplinen absolvieren. Für die Goldmedaille musste eine gewisse Anzahl Punkte erreicht werden. Ich habe mit einer Mitkandidatin gemeinsam die Goldmedaille gewonnen, kam aber insgesamt auf den zweiten Rang.

Welche Aufgaben hatten die Teilnehmer*innen zu bewältigen?

Es begann mit dem Aufdecken des Erlebnistisches: Unter dem Thema «fünf Elemente» hatten wir 45 Minuten Zeit, einen Tisch aufzudecken und passend zum Thema eine Dekoration zu arrangieren. Das Degustieren und Verkaufen von Käse musste geübt sein. Wir mussten 15 verschiedene Käsesorten am Geschmack erkennen, den Gästen präsentieren und verkaufen können. Weiter massen wir uns in der Barmixkunst: Übers Mikrofon musste man die einzelnen Schritte eines Cocktails erklären und vorführen. Andere Aufgaben waren das Flambieren von Scampi, eine eigene Kaffeekreation, wofür wir eigens bei einem Barista üben durften. Wir mussten Wein verkaufen und dekantieren und schliesslich gab es noch die sogenannte «Mystery Aufgabe», welche nicht im Vornherein bekannt war. Dabei mussten wir einen Irish Coffee zubereiten: Rohrzucker mit Whiskey erhitzen, Kaffee dazugießen, Vollrahm mit dem Shaker aufschlagen. So hatte ich das zuvor noch nie gemacht, zum Glück lief es trotzdem gut.

Wie lautet das Rezept zum Erfolg in Ihrem Beruf?

Es lohnt sich sicher, immer offen für Neues zu sein. Es ist wichtig, den Gästen gegenüber stets zuvorkommend zu sein und den Beruf mit Freude auszuüben.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich gehe mehrmals in der Woche ins Fitnesstraining. In meiner Zimmerstunde habe ich Motivation und Zeit dazu. Schliesslich hat in diesen Stunden sowieso niemand sonst frei. Ausserdem bin ich gerne in der Natur draussen; auf dem eigenen Bauernhof oder auch im Wald. Im Winter liebe ich das Skifahren! Ich geniesse es, Zeit mit Freunden und Familie zu verbringen und auch einmal selber Gast zu sein.

Wie ist Ihr Bezug zu Wattenwil?

Was ich an Wattenwil sehr schätze ist die Umgebung hier: Die Natur, die Weite, die Aussicht auf die Berge. Momentan kann ich mir sehr gut vorstellen, auch in Zukunft Wattenwilerin zu bleiben – mir gefällt es hier.

Zum Schluss...

Auf die Service Meisterschaft bezogen: Es war eine interessante Erfahrung. Ich konnte mich weiter vertraut machen mit meinem Beruf und gleichzeitig neue Kontakte auf dem Fachgebiet knüpfen. Ich bin dankbar, hatte ich viel Unterstützung von allen Seiten, so war es ein gelungener Tag für mich!

Das Gefühl, nach einem besonderen Abend im Restaurant zufrieden nach Hause zu gehen ist wunderschön. Diese Zufriedenheit ist nicht selbstverständlich – denn Service ist bloss mit dem Tellerbringen nicht gemacht. Die Arbeit im Restaurant erfordert viel Einfühlungsvermögen, Kreativität und Energie. Diese Power strahlt Lisa Schmid aus, sie wird bestimmt auch in Zukunft noch vielen Gästen ein Lächeln auf die Lippen zaubern.

Nadine Werthmüller

Geschichten des Dorfes Wattenwil

Wie erwähnt, wurde das Schulhaus im August 1938 eingeweiht. Aus alten Dokumenten kann man entnehmen, dass ein paar «Primeler» aber auch «Sekeler» vor dem neu erstellten Gebäude über die Zuteilung der Räume diskutierten. Man konnte es wohl kaum erwarten, die neuen Schulräume betreten zu dürfen, wo einem das Lesen, Schreiben und das Wissen vermittelt wurde. Das Jahr 1938 muss laut den Unterlagen, welche aus dieser Zeit noch vorhanden sind, auch mit zahlreichen Darbietungen seitens der Schule gespickt gewesen sein. Es wurde gesungen, Theaterstücke aufgeführt und der frisch-fröhliche, ungezwungene Schulbetrieb schien zu gefallen. Rassige Turnvorstellungen und flotte Klänge rundeten den kulturellen Bereich bestens ab.

In einem weiteren Bericht wird beschrieben, dass an der Sekundarschule Wattenwil das Ersehnte nach vielen Jahren nun doch Wirklichkeit geworden ist; alle drei Klassen waren nun unter einem Dach vereint. Nachdem die Primarschule im Herbst 1938 ihren stattlichen Neubau bezogen hatte, stellte der damalige Gemeinderat im Dorfschulhaus noch zwei weitere Räume zur Verfügung. Wattenwil hatte von diesem Zeitpunkt an ein Sekundarschulhaus. Die Platzfrage schien nun zur Freude der Lehrerschaft und der Schulkommission mit einigen kleinen baulichen Massnahmen befriedigend gelöst zu sein. Für jede Klasse stand ein geräumiges Klassenzimmer zur Verfügung. Sogar für das Handarbeiten und den Chemie- und Physikunterricht stand ein besonderes Zimmer mit praktischen flachen Tischen zur Verfügung. Auch hier konnte man sich über die Erfüllung der langgehegten Wünsche freuen.

Aus dem Schulbetrieb gibt es in dieser Zeit nicht sehr viel zu berichten. Da ab 1939 der 2. Weltkrieg ausbrach, kam es auch zu militärischen Einquartierungen. Aber auch Seuchen haben den Schulalltag erschwert. Man hat trotz den Schwierigkeiten versucht, den Schulalltag aufrecht zu erhalten und hatte es sich auch nicht nehmen lassen, die beiden Skitage im Gantrischgebiet zu erleben oder auch die Schulreise auf die kleine Scheidegg oder die Rochers de Naye abzuhalten.

In eigener Sache

Wie schon erwähnt, sind aus dieser Zeit nicht allzu viele Unterlagen vorhanden. Ich werde jedoch bis zur nächsten Ausgabe der Wattenwilerpost die Gelegenheit haben, diese Zeit mit den vorhandenen Unterlagen Schritt für Schritt aufzuarbeiten, so dass dieser Bereich und die Rubrik «Geschichten des Dorfes Wattenwil» weiterhin ein Teil der Wattenwilerpost sein kann.

Rita Antenen

Berge und Hügel

Meine erste Kolumne im neuen Jahrzehnt möchte ich mit einem Sprichwort beginnen. Konfuzius sagte einmal: «Die Menschen stolpern nicht über Berge, sondern über Maulwurfshügel». Ich finde, dieses Sprichwort hat heute mehr denn je seine Gültigkeit.

Wir alle begegnen Menschen, Situationen, Schicksalen und Lebensgeschichten, welche uns erfreuen, nachdenklich, aber auch traurig stimmen können. Wir erleben Liebe, Güte, Freundschaft und Vertrauen aber auch Neid, Missgunst und scheitern hin und wieder daran, dass wir grundsätzlich das Gute im Menschen sehen oder sehen möchten, es aber dann in eine ganz andere Richtung geht. Wir werden enttäuscht, wenn das Verhalten eines Menschen eher fragwürdig erscheinen mag und vieles hinter einer Fassade nicht so gut gemauert und verputzt ist, wie wir es auf den ersten Blick wahrnehmen möchten. Diese Enttäuschungen schlagen Kerben in unsere Seelen und lassen unser Urvertrauen erschüttern. Das Gute in jedem Menschen zu sehen, finde ich persönlich enorm wichtig. Dabei muss man manchmal arg an der Hülle seines Gegenübers kratzen, bis da etwas vom besagten Guten an die Öffentlichkeit gelangt, aber in aller Regel lohnt es sich, dieses Kratzen auf sich zu nehmen. Einem Menschen aber auch eine zweite Chance zu geben und ihn nicht gleich abzuschreiben, wenn etwas nicht nach Wunsch und eigenen Vorstellungen gelaufen ist, scheint mir genauso massgebend.

Kolumne



Maulwurfshügel sind zwar viel kleiner als imposante Berge, dafür tauchen sie unerwartet auf, und wo heute noch keiner da war, kann an dieser Stelle morgen schon einer sein und zu einer Stolperfalle werden. Diese Stolperfallen lassen sich in der Natur, aber auch im Leben finden. Denn im Leben gibt es auch immer wieder gerne jemanden, der einem mit solchen kleinen Hindernissen versucht das Leben schwer zu machen. Wenn man ständig irgendwelche Maulwurfshügel oder Stolperstellen vor sich hat, braucht das einerseits Kraft, diese entweder elegant zu umgehen oder tatkräftig aus dem Weg zu räumen. Andererseits kann man an solchen Hindernissen sehr gut wachsen und sich weiterentwickeln. Das Wichtigste dabei ist, wieder aufzustehen, sein Krönchen zu richten und weiterzugehen! Gestärkt aus Situationen und Geschehnissen hervorzugehen und in Sachen Lebenserfahrungen einen Schritt weiterzugehen ...



Aktive Tunnelbauer

Man sieht sie oft, diese kleinen, aufgehäuften Erdhügel, welche sich inmitten der Wiesen oder Gärten mit verschiedenen Mustern präsentieren. Der Maulwurf wird als ein unfreundlicher Einzelgänger wahrgenommen und frisst vor allem Schädlinge. Nicht alle erfreuen sich an dem kräftigen Budelmeister. Diese kleinen Tierchen sind schlau. Zertritt man die Maulwurfshügel und zerstört so die meist seitlich liegenden Ausgänge, könnte das Tierchen ersticken. Aber es ist meist schneller, legt einfach neue Hügel an. Das rund 15 cm lange Tier wiegt fast 100 Gramm. Es soll mit 4 Stundenkilometern durch seine Gänge spuren und schafft in einer Stunde rund 7 Meter Gang freizubuddeln. Es wird auch angenommen, dass ein Maulwurf nicht blind ist, sondern mit seinen kleinen schwarzen Kugeläugchen hell und dunkel wahrnehmen kann. Seine Nase und seine Sinneshaare müssen hervorragend ausgebildet sein. Er ist aber auch eigenbrötlerisch, griesgrämig und will von seinen Artgenossen nichts wissen. Begegnen sich Maulwürfe, kommt es zur Konfrontation. Ärger ist angesagt und es wird gekämpft, bis einer geht oder gar stirbt.

Vertrauen haben!

Berge jedoch lassen sich nicht versetzen. Aber mögen Berge noch so gross sein, es gibt immer verschiedene Möglichkeiten, sie zu meistern. Kein Erklimmen wie die Bergsteiger ist gefragt, sondern den Glauben in sich zu haben, allfällige beschwerliche, hindernisreiche und steinige Wege unter die Füße zu nehmen, mit der Gewissheit, dem Vertrauen und positiven Gedanken «Ich schaffe das!». In unser aller Leben gilt es Situationen zu meistern und mit Erlebnissen klarzukommen, die unser Dasein prägen. Sie tragen auch dazu bei, dass die entstandenen Kerben in unseren Seelen uns vorsichtiger werden lassen. Aber wie Dalai Lama einst schrieb: «Es gibt nur zwei Tage im Leben, an denen man nichts tun kann. Der eine ist das Gestern, der andere Morgen.» Dies bedeutet, dass heute der richtige Tag zum lieben, glauben und in erster Linie zum leben ist.

Museum im Dorfschulhaus

FRED UND CÉCILE ZIMMERMANN-STIFTUNG WATTENWIL

Museum im Dorfschulhaus

Ausstellungen bis 28. Juni 2020

Ruedi Schertenleib

Figuren aus Holz, Eisen und Stein, gefunden in der freien Natur oder aus Wegwerfmaterial zusammengebaut. Motto: «EINdrücklich und AUSdrücklich», was eigene Fantasie aus Materie alles darstellen kann!

Sonderausstellung der Stiftung

Waagen, wie sie früher in Wattenwil benutzt wurden, unter anderem eine «Heuwaage» von 1797 im Einsatz.

Neu

Eine gemütlich eingerichtete Gesprächsecke mit Bücherregal «Wattenwilica» Bücher und Dokumente über Wattenwil, seine Bevölkerung und über ausgewanderte Wattenwiler*innen.

Museum im Dorfschulhaus

Grundbachstrasse 4, 3665 Wattenwil
Telefon 033 356 10 43, E-Mail admin@museum-wattenwil.ch
www.museum-wattenwil.ch

Öffnungszeiten

Jeden Sonntag von 14:00 bis 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung.



Spielzeugmuseum Wattenwil

Die Kinder- und Spielzeuggeschichte aus zwei Jahrhunderten

Das kleine Hausmütterchen

Spielzeugküchen mit Herd und Gerätschaften als verkleinerte Nachbildung der jeweiligen Technik kennt man seit etwa Mitte des 19. Jahrhunderts. So machte sich die Puppenköchin mit ihrer späteren Hausfrauentätigkeit vertraut. Bis ca. 1900 waren Kochherdchen oft schamottierte Hafnerarbeiten, hier lernte das Kind nicht nur kochen, sondern auch den Umgang mit dem Feuermachen.

Spätere meist spiritusbetriebene Herdchen waren immer noch ausgestattet mit versenkten Pfannen, Wasserschiff und Backofen, auf denen richtig gekocht werden konnte. Das Spielzeugmuseum zeigt in mehreren Vitrinen Puppenküchen- und Geräte ab ca. 1880 bis Mitte des vorigen Jahrhunderts.

Spielzeugmuseum Wattenwil

mit Spielecke und Kaffeestübli
3665 Wattenwil, Mettlengasse 5 (Eingang Blumensteinstrasse)
Telefon 033 356 20 82, E-Mail info@spielzeugmuseum-wattenwil.ch
www.spielzeugmuseum-wattenwil.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch und Sonntag 14:00 bis 17:00 Uhr
übrige Zeiten und Gruppen gerne auf Anfrage



Wattenwiler Wörter

Das ghört me öppe no z Wattewiu

O
P
R

obsi u nidsi	auf- und abwärts	Poschtornig	Meinung sagen
pägguhäärig	widerstrebend	säge	
Pänggu	Stecken, entlaubter Ast	Potschamber	Nachthafen
Papierlod	Papiersack	potz mou mäu	wahrhaftig
Pfifouter	Schmetterling	praschauere	in den Tag hinein reden
Pflotsch	schmelzender Schnee	Proffle	schlechte, abgebrochene Zähne
Pfüderi	kleiner Bub	Rääf	böse Frau
piischte	keuchen	Rägemori	Molch
Pleger	gross und schwer (Mann oder Sache)	rangge	hin und her rutschen
plodere	gar kochen, sieden	Rüüki	Rauchkammer
	prahlen	Röndle	Maschine, die Streu vom Weizen trennt
	Alkohol trinken	Rouft	Brot- oder Käserinde (nicht Bäume)
Plouu	hölzerner Schlegel	Rüebäzzeni	oberster Teil der weissen Rübe
Porteri	Bilder von Vorfahren		

Wettbewerb

Wie heisst der neue Kinderhort, welcher im Sommer in Wattenwil eröffnet wird.

Kreuzen Sie die richtige Antwort auf dem nebenstehenden Talon an, ergänzen Ihre Anschrift und senden ihn an die Gemeindeverwaltung oder bringen ihn vorbei. Gewinnen können Sie einen Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

Teilnahmeschluss: 13. April 2020

Den Wettbewerb 2019-4 hat gewonnen:
Lotti Schütz, Bälliz 1, 3665 Wattenwil

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige. Der oder die Gewinner*in wird schriftlich informiert und in der nächsten Wattenwiler-Post publiziert. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

2020-1

Vorname, Name:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Antwort

- Kiti
- Kiddies
- KITS